

Buchbesprechung

Autor(en): **Merz**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **7 (1934)**

Heft 9

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

lichten durchdrungen ist. Sie sind ein Gradmesser für die Leistungsfähigkeit unserer Milizarmee, und sie fordern diejenigen Unteroffiziere, welche glauben, gestützt auf ihre im Dienstbüchlein eingetragenen Dienstage auf ihr Können pochen zu dürfen, in die Schranken. Nur vom Zusehen allein dürfte mancher zu der Einsicht gelangen, dass noch manches zu erhaschen und zu lernen wäre, wenn man wollte. Aber Wollen muss nicht nur allein Tatsache bleiben, sondern die Tat gehört zur unumstösslichen Folge. Volk und Behörden aber, deren Augen auf der Arbeit unserer Unteroffiziere ruhen, sollen ungesäumt zur wirksamen Unterstützung aller Bestrebungen der ausserdienstlich Tätigen schreiten. Sie werden es nicht umsonst tun, denn einmal kommt vielleicht der Tag, wo die Ersteren den Letzteren zu unverbrüchlichem Dank verpflichtet werden, und vielleicht werden sie dann diese Arbeit gerechter einschätzen, als dies bis anhin vielerorts der Fall war. Vielleicht aber werden sie dann den Ruf dieser Pioniere, welcher heisst: «Vaterland nur Dir» verstehen und mit freudigem Herzen mit einstimmen. Az.

BEFÖRDERUNGEN

Im Wiederholungskurs der *Geb.-Tg.-Kp. 17* vom 6. bis 18. August 1934 wurden folgende Beförderungen vollzogen: Zum Feldweibel: Wachtm. *Rumpel Jakob*; zum Wachtmeister: Korp. *De Pizzol Erwin*, Korp. *Inderbitzin Hans*; zum Gefreiten: Pi. *Bohnenblust*, Pi. *Besmer*.

Als Auszeichnung für gute Leistungen erhielten den Pionierstern: Gefr. *Riedweg Emil*; Pi. *König Franz*; Pi. *Furter Rudolf*; Pi. *Müller Oswald*; Pi. *Götsch Hans*.

Es erhielt das Scharfschützenabzeichen: Korp. *Casari Ernst*.

BUCHBESPRECHUNG

Elementares Lehrbuch der Telephonie, Band I, Grundlagen der Elektrotechnik, herausgegeben von der *Schweiz. Telegraphen- und Telephonverwaltung*. Preis Fr. 3.—.

Bis heute fehlte ein Lehrbuch über Telephonie, das sich an unsere speziellen schweizerischen Verhältnisse anlehnt. Die Telegraphen- und Telephonabteilung der Gen. Dir. P.T.T (früher O.T.D.) hat in den letzten Jahren Vorbildliches für die Ausbildung ihres Personals geleistet. Die vorliegende neue Publikation füllt eine Lücke aus, die auch schon von den Angehörigen der Uebermittlungstruppe empfunden wurde. Wer je in den Fall kam, Instruktion zu erteilen, wird dieses Lehrbuch begrüßen. Die klare, einfache Sprache erlaubt es auch dem Nichtfachmann, sich in die theoretischen Grundlagen einzuarbeiten. Der Text wird durch sehr gute Zeichnungen ergänzt. Die Anschaffung des Buches kann allen Angehörigen der Uebermittlungstruppe bestens empfohlen werden. Hptm. Mz.